

Interview mit Daniela Bruszies

Daniyella startet durch

Eine stimmungsgewaltige und ausdrucksstarke Frau bahnt sich ihren Weg nach oben. Die gebürtige Hamburgerin Daniyella heimst sich mit ihrem Debütalbum „Could it be“ allerorts Lobeshymnen und positive Kritiken ein. In den Countrymusik Net Charts belegt sie derzeit den dritten Platz. Die jetzt auf Mallorca lebende Sängerin heißt mit bürgerlichem Namen Daniela Bruszies und stand dem Euro TRUCK News MAGAZIN jetzt im Rahmen eines Interviews Rede und Antwort.

ETN-Magazin: Daniela, derzeit läufst du sehr gut für dich, du bist in den Countrymusik Net Charts mit deinem Album „Could it be“ auf dem dritten Platz. Wie hoch möchtest du noch hinaus? Was ist bislang dein größter Erfolg als Sängerin?

Daniyella: Also das Nahziel ist natürlich erstmal Platz 1 und als nächstes würde ich gern die größeren Clubs in Deutschland bespielen. Mit dem Rider's Café in Lübeck ist da der Anfang schon gemacht. Mal schauen, was sich für die Tour im Winter 2011 noch ergibt. Mein größter persönlicher Erfolg ist bisher eindeutig die Produktion des Albums. Ich habe ja alle Titel selbst geschrieben und die Resonanz ist wirklich überwältigend - nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, der Schweiz und den USA.

ETN-Magazin: Erzähl unseren Lesern ein wenig zur Entstehungsgeschichte deines Albums? Wie entstehen bei dir im allgemeinen neue Songs und was beeinflusst dich beim Schreiben?

Daniyella: Ich hatte schon lange den Traum, irgendwann mein eigenes Album zu produzieren.

Zu schreiben habe ich dann aber erst intensiv vor etwa eineinhalb Jahren angefangen. Dabei wurde ich von vielen verschiedenen Dingen inspiriert. Teilweise sind die Songs natürlich autobiografisch - wie z.B. „I Have Come Home“. Darin geht es darum, endlich dort angekommen zu sein, wo man sich im Leben hingesehnt hat. Damit meine ich nicht nur einen Ort, sondern in erster Linie das Gefühl, das gefunden zu haben, was einen glücklich macht. Zu dem Titel „One Time Too Many“ hat mich ein Erlebnis einer Freundin inspiriert. Es geht um eine Frau, die sich leider in den falschen Mann verliebt hat, der sie emotional und finanziell ausgebeutet und sich dann aus dem Staub gemacht hat. Eine leider wirklich wahre Geschichte also. Manchmal beobachte ich Situationen auf der Straße. Man muss einfach nur aufmerksam sein - das Leben schreibt die Geschichten. Man muss sie nur aufschreiben.

ETN-Magazin: Wie würdest du deinen Musikstil selbst beschreiben? Pop-Country?

Daniyella: Tja, das mit dem Musikstil ist so eine Sache. Wenn man in Deutschland etwas als Country bezeichnet, dann ist man sofort in der „Fransen-Schublade“, während man in den USA

schlicht und ergreifend Mainstream oder Country Pop ist. Ich würde sagen es ist Singer/ Songwriter mit Modern Country-Einfluss.

ETN-Magazin: Stand es für dich sofort fest, in englisch zu singen und was gefällt dir an dieser Variante besser als in deiner Muttersprache zu singen?

Daniyella: Ja, das stand sofort fest. Das liegt einfach daran, dass die deutsche Sprache - aus sängerischer Sicht - nicht sehr melodisch ist. Da gibt es einfach viele harte Konsonanten und viele Dinge lassen sich auf Englisch einfach eleganter ausdrücken. Und sobald man auf Deutsch singt wird man leider auch hier wieder häufig als „Schlager“ abgestempelt. Ich habe aber kürzlich auch einen Titel auf Deutsch geschrieben. Er heißt „Pur, Echt und Ungeschminkt“ und ist ein Dankeschön an die Fans, die mich so toll unterstützen.

Verlosung:

Das Euro TRUCK News MAGAZIN verlost fünf handsignierte CDs „Could it be“ von Daniyella. Wer gewinnen möchte, sollte einfach eine Email unter dem Stichwort „Daniyella“ an c.boettjer@eurotruck.com, ein Fax an 04102/666695 senden oder bis zum 20. April unter der Telefonnummer 04102/65888 anrufen. Viel Glück!

ETN-Magazin: Erzähl uns doch mal ein wenig über deinen musikalischen Werdegang.

Daniyella: Ich habe meine musikalische Karriere tatsächlich mit Country Musik angefangen.

Aber eher zufällig, weil eine lokale Countryband eine Sängerin brauchte und ich mit dem Bandleader befreundet war. Da habe ich dann festgestellt, dass das die Musik ist, die am besten zu meiner Stimme passt und in der ich mich einfach wohl fühle. Dazu muss ich sagen, dass mir der Modern Country schon immer mehr Spaß gemacht hat als der Traditionelle. Das hört man sicher auch in meinen eigenen Kompositionen. Mir gefällt daran besonders, dass die Songs Geschichten erzählen und dass Komposition und Text eine Einheit bilden. Ein guter Song funktioniert eben auch nur mit einer Stimme und einer Gitarre. Versuch das mal mit einem Titel von Katy Perry oder Britney Spears. Im Laufe der Zeit habe ich natürlich in verschiedenen Bands gespielt, von Pop über Swing bis Big Band. Das hat mir die Möglichkeit gegeben, Bühnenerfahrung zu sammeln und als Sängerin verschiedene Stilistiken zu singen.

ETN-Magazin: Du bist in Hamburg geboren und lebst jetzt in Mallorca, was hat



Foto: Danyel André

Dich dorthin verschlagen? Wie oft bist du noch in Deutschland? Gibt es in Mallorca eine lebendige Country-Szene?

Daniyella: Also, genau genommen komme ich aus Bad Oldesloe. Das ist aber ganz nah bei Hamburg und die meisten Trucker kennen sicher immerhin die Autobahnabfahrt. Auf Mallorca bin ich aus privaten Gründen gelandet - glücklicherweise kann ich Musik ja überall machen. Und ich denke, ich hätte mein Album nicht so schnell schreiben können, wenn ich nicht auch von der Lebensweise und dem Lebensgefühl dort inspiriert worden wäre. Eine lebendige Country-Szene gibt es auf Mallorca leider nicht - obwohl die Spanier diese Art von Musik sehr mögen. Aber sie sind auch eine sehr stolze Nation und bevorzugen Musik in ihrer Muttersprache. Vielleicht flechte ich für den mallorquinischen Markt noch ein paar Refrains auf Spanisch ein.

ETN-Magazin: Das Euro TRUCK News MAGAZIN ist ein Magazin für Fernfahrer. Wie ist dein Bezug zu Fernfahrern und spielst du gerne auf Trucker-Veranstaltungen?

Daniyella: Ich habe mit meiner damaligen Band das eine oder andere Trucker-Festival gespielt.

Das sind ehrliche Leute mit einem ehrlichen Musikgeschmack. Die sind sehr begeisterungsfähig und einfach ein tolles Publikum. Ich würde gerne mal wieder mit meiner Band auf einem solchen Festival spielen.

ETN-Magazin: Was ist für dich das Faszinierende an der Country Musik?

Daniyella: Für mich als Sängerin und Komponistin ist es toll, dass bei dieser Art von Musik immer die Stimme im Vordergrund steht - eben weil sie die Geschichte erzählt, die die Menschen

auch hören wollen und mit der sie sich häufig identifizieren. Die Instrumentation ist immer akustisch, das heißt handgemacht. Die Musik lebt und es geht nicht nur um Kommerz und welcher Beat sich im Moment am besten verkauft.

ETN-Magazin: Hast du abschließend noch eine Message an unsere Leser?

Daniyella: Hmm, vielleicht „Weiterhin allzeit gute Fahrt - am besten mit Winterreifen...“? Nein, im Ernst: Fahrt vorsichtig, bleibt gut gelaunt und keep it Country! (Interview: cb)